Kiepenkerl Profi-Line-Pflanzen

Gesünderes Gemüse durch Veredlung, Resistenzen und Toleranzen

Die Marke Kiepenkerl steht seit mehr als achtzig Jahren für verlässliche Qualität und stetige Innovationen. Seit 2004 werden unter diesem Logo in der Linie «Profi-Line» Pflanzen und Jungpflanzen, deren Eigenschaften einen Mehrwert oder Zusatznutzen ergeben, an Gartencenter und Endverkaufsgärtnereien verkauft.

Früchte der phytophthoratoleranten Kirsch-Tomate 'Philovita'.

Text: **Karin Krodel,** Green Pflanzenhandel GmbH
Bilder: **Volmary GmbH**

Typisches Erkennungsmerkmal der Profi-Line-Pflanzen ist der blaue Topf. Im Frühjahr können die Gartenliebhaber unter anderem hochwertige Gemüsepflanzen kaufen, die in den folgenden Abschnitten näher vorgestellt werden, denn im Gemüsesektor gehören Themen wie «Veredeltes Gemüse» und «Resistentes und tolerantes Gemüse» zu den Dauerbrennern. Veredelte Tomaten, Gurken, Auberginen, Melonen oder Paprikas profitieren nicht nur von den Resistenzen der Unterlage, sondern wachsen auch deutlich stärker als unveredelte Pflanzen, sodass man Tomaten zum Beispiel sogar mit zwei bis drei Haupttrieben – und entsprechend mehr Früchten – ziehen kann. Das Resultat sind schmackhafte, anhaltende Erfolgserlebnisse für die Hobbygärtner, und zufriedene Kunden kommen gerne wieder in die Verkaufsstelle.

Veredelte Gemüsepflanzen

Als ein erster Sortimentsvorschlag für die Verkaufsstelle sind die folgenden Tomaten und Gurken gedacht. Alle hier beschriebenen veredelten Tomatensorten sind hochresistent gegen das Tomatenmosaikvirus. Weitere Resistenzen werden bei der jeweiligen Sorte genannt. Das indeterminierte (d. h. unbegrenzte) Wachstum erlaubt es dem Hobbygärtner, die Kulturdauer bis an das Ende der Vegetationsperiode auszudehnen. Im Treibhaus, Tomatenhaus oder regengeschützt ist die Ertragssicherheit natürlich am grössten.

Sortenübersicht

- In das Kernsortiment gehört die aromatische Sorte **'Sportivo F1'**, die runde, leuchtend rote Tomaten (ca. 85 bis 95 Gramm schwer) hervorbringt und auch unter Stressbedingungen gute Erträge liefert. Früchte dieser Grösse sind ideal für Tomatensalate und kalte Mahlzeiten. Sie reift früh. Ihr Geschmack und die grosse Anzahl an Resistenzen setzen sie an die erste Stelle unter den empfohlenen Sorten. Die veredelte 'Sportivo' ist resistent gegen Verticilliumwelke (verursacht durch *Verticillium albo-atrum* und *V. dahliae*), *Fulvia fulva* (Erreger der Samtfleckenkrankheit), *Fusarium oxysporum* und Wurzelnematoden der Gattung Meloidogyne.
- Die zuckersüsse rote Cherrytomate **'Dolce Vita F1'** ist besonders bei Kindern beliebt und mit ihren langen Fruchtständen ausserordentlich ertragreich. Die veredelten Pflanzen lassen die Kultur im Garten mit 3 Haupttrieben zu. Die Resistenzen entsprechen denen der 'Sportivo'.
- Aromatisch und süss sind auch die pflaumenförmigen Früchte der Sorte **'Dasher F1'**; sie werden mit 20 bis 30 Gramm etwas grösser als Cherrytomaten, eignen sich hervorragend als Snack und sollten in keinem Sortiment fehlen. Die mittelfrüh fruchtenden Pflanzen sind resistent gegen *Verticillium alboatrum* und *Verticillium dahliae* sowie gegen diverse Arten der Gattung Meloidogyne.
- Zur Sortimentsergänzung bietet sich die Sorte **'Caprese F1'** an, die von der «GartenZeitung» in Deutschland 2009 als schmackhafteste Tomate zum Testsieger bei einer Tomatendegustation gekürt wurde. Die länglichen, schnittfesten, appetitlichen Früchte (25 bis 30 Gramm) dieses Mini-San-Marzano-Typs demonstrieren die Formenvielfalt, die es mittlerweile auch bei den kleinfrüchtigen Sorten gibt. 'Caprese' ist eine ertragreiche, mittelfrüh reifende Sorte und

gilt als resistent gegen diverse Wurzelnematoden der Gattung Meloidogyne.

● Nicht nur ihren Geschmack, sondern auch weitere wertvolle Inhaltsstoffe bringt die früh reifende Sorte **'Flavance F1'** mit. Die tiefrot durchgefärbten Früchte werden 100 bis 110 Gramm schwer und enthalten viel Lycopin, das zu den effektivsten Antioxydantien zählt und im menschlichen Körper freie Radikale binden kann. Freie Radikale gelten als ein Risikofaktor einer Krebserkrankung. Lycopin als rotes Carotinoid ist auch für die kräftige Rotfärbung der Früchte bis ins Zentrum hinein verantwortlich. **'Flavance'** ist hochresistent gegen Verticilliumwelke, *Fulvia fulva*, *Fusarium oxysporum* und *Oidium neolycopersici* (Echten Mehltau).

● Die neue Sorte **'Tomimaru Muchoo F1'** bildet feste, rosafarbene Fleischtomaten (200 bis 250 Gramm) mit süssem Aroma aus, die an die traditionsreiche, aber krankheitsanfällige Sorte 'Berner Rosen' erinnern. Aufgrund der Veredelung sind die Pflanzen kräftig genug, um zwei Haupttriebe zu versorgen. 'Tomimaru Muchoo' ist resistent gegen *Fulvia fulva*, *Fusarium oxysporum* und Wurzelnematoden der Gattung Meloidogyne.

Neben Tomaten sind auch veredelte Gurken ein interessanter Umsatzträger; die unterschiedlichen Fruchtgrössen dürften die Neugierde vieler Hobbygärtner wecken.

Klein und knackig sind die Früchte der reich tragenden Gurkensorte 'Ministars'.

'Sportivo', im Bild rechts: veredelt, als verkaufsfertige Profi-Line-Jungpflanze.

● **'Dominica F1'** ist eine bewährte Züchtung mit langen Früchten, eine klassische Salatgurke. Im Kundengarten liefert sie die besten Erträge im Treibhaus, wo sie an Schnüren hochgeleitet wird. Diese Sorte ist hochresistent gegen Echten Mehltau.

● **'Printo F1'** bildet kleine Schlangengurken und kann sowohl im Treibhaus als auch im Freiland angebaut werden. Auch hier wird eine Schnur zum Aufbinden der Pflanzen empfohlen. 'Printo' ist hochresistent gegen Echten Mehltau und tolerant gegen Gurkenmosaik- und Gurken-Adernvergilbungsviren.

● Eine neuere Züchtung ist die Sorte **'Ministars F1'** mit ihren vielen kleinen Snackgurken. Die acht bis zehn Zentimeter langen Früchte sitzen zu mehreren in den Blattachseln und eignen sich gut zum Naschen oder als Zwischenmahlzeit. 'Ministars' bildet kurze Internodien und kann als Spalier, aber auch sehr gut im Topf oder in der Blumenampel auf Balkon und Terrasse angebaut werden. Ein Stutzen nach vier bis fünf Blättern fördert die Verzweigung. Die Pflanze ist tolerant gegenüber dem Echten Mehltau.

Hinweise zur Produktion

Für die Produktion von Kiepenkerl Profi-Line-Pflanzen können Gärtnereien Platten mit 90 (bei Tomaten) bzw. 84 (bei Gurken) veredelten Sämlingen beziehen und im blauen Topf (bei Kiepenkerl erhältlich) bis zur Verkaufsreife weiterkultivieren. Die beste Topfgrösse ist 12 cm für den Hauptverkaufszeitraum April bis Mai, da die Pflanzen zügig wachsen und erst beim Endverbraucher wieder umgepflanzt werden sollen. Profi-Line-Pflanzen sind zum Verkaufszeitpunkt kräftig und überdurchschnittlich gross. Als Stütze eignet sich in diesem Entwicklungsabschnitt ein zirka 35 cm langer Splittbambusstab.

Wenn die Jungpflanzen zum Beispiel bereits Woche 12 in den 12-cm-Topf gepflanzt werden, können sie – je nach Lichtintensität und Frühjahrswitterung – ab Woche 16 (Tomaten) bzw. 18 (Gurken) in den Verkauf. Bei veredelten Tomaten rechnet man grob mit einer Kulturdauer von vier bis sechs Wochen bis sie als Profi-Line-Jungpflanze verkauft werden können. Man lässt sie zunächst bei 16 bis 18 °C in den neuen Topf einwurzeln; dann kann die Temperatur auf 14 °C abgesenkt werden. Hell und relativ trocken sollten sie bis ca. eine Woche vor dem geplanten Verkaufstermin stehen. Die letzte Kulturwoche dient der Abhärtung bei vollem Licht und 12 °C. Bestandsdichte: Zunächst 64 Pflanzen pro Quadratmeter aufstellen, im Kulturverlauf auf 36 Pflanzen rücken.

Veredelte Gurken benötigen insgesamt sechs bis acht Wochen im 12er-Topf. Sie wurzeln am besten bei 20 bis

Gemüsedegustation

Der Verkauf der Kiepenkerl Profi-Line-Pflanzen kann durch eine Degustation im Gartencenter unterstützt werden. Entsprechende Gemüsepakete sind in den Wochen 17 und 18 lieferbar. Sie umfassen Kisten mit Snackgurken, Snackpaprikas und verschiedenen Tomatensorten. Vorgesehen sind diese Degustationssets mit ca. zehn Sorten in drei Grössen: 50 kg, 100 kg und 150 kg. Die Kundschaft kann Geschmack und Aussehen der Früchte kennenlernen, und natürlich soll das Angebot auch die Verkaufsentscheidung zum Erwerb von Profi-Line Pflanzen unterstützen. Nähere Auskünfte erteilt die Firma Green Pflanzenhandel GmbH in Zürich.

Früchte der phytophthoratoleranten Tomatensorten 'Phantasia'.

22 °C in ihren neuen Topf ein, dann kann die Temperatur auf 18 °C abgesenkt werden; in der letzten Woche vor dem Verkauf genügen 16 °C zur Abhärtung. Sie gelangen danach als gut durchwurzelte, gesunde Pflanzen in den Handel mit einer Bildetikette, die Pflegehinweise enthält. Zur Verkaufsunterstützung sind Plakate (49 × 68 cm) in deutscher oder französischer Sprache erhältlich.

Phytophthoratolerante Tomaten

Die Einkreuzung von Toleranzen und Resistenzgenen in Ertragssorten hat zu Sortimenten mit höherer Ertragssicherheit geführt. Von diesen Eigenschaften profitieren nicht nur Gemüseproduzenten, sondern sie stellen auch im Gartencenter ein Convenience-Argument für die Freizeitgärtner dar, da weniger Pflanzenschutz (und Pflanzenschutz-Knowhow) erforderlich ist und die Hemmschwelle für Einsteiger sinkt. Durch dieses Angebot können Kunden enger an ihre Verkaufsstelle gebunden werden.

Die durch *Phytophthora infestans* hervorgerufene und gefürchtete Tomatenerkrankung konnte im Freiland bisher nur mit regelmässigen vorbeugenden Spritzungen verhindert werden. Die Sporen entwickeln sich in infizierten Kartoffelfeldern und gelangen durch den Wind auf die Tomatenpflanzen, wo sie bei feuchten Bedingungen keimen. Durch die schnelle Ausbreitung in der Pflanze werden Blätter und Früchte innerhalb weniger Tage braun und ungeniessbar. Doch jetzt sind die ersten hochtoleranten Sorten als unveredelte Profi-Line-Pflanzen verfügbar. Hochtolerant bedeutet in diesem Fall, dass in diesen Pflanzen Wachstum und Entwicklung des Krankheitserregers in geringerem Umfang stattfinden als bei Vergleichssorten; die Krankheit breitet sich viel langsamer in der Tomatenpflanze aus, die Symptome sind schwächer ausgeprägt. Man kann die ersten erkrankten Blätter abschneiden; unter günstigen Bedingungen ist die Ausbreitung der Infektion damit bereits gestoppt. Aber selbst ohne Eingriffe mit der Schere kann der Hobbygärtner im Freiland aufgrund des langsamen Fortschreitens der Infektion länger ernten als bei anfälligeren Sorten.

- Die früh reifende Sorte **'Phantasia F1'** liefert 90 bis 100 Gramm schwere rote, runde, glänzende und schnittfeste Früchte und eignet sich gut für Salate und italienische Gerichte. Sie ist nicht nur ertragreich, sondern auch hochresistent gegen das Tomatenmosaikvirus, Verticilliumwelke, *Fulvia fulva*, *Fusarium oxysporum* und *Oidium neolycopersici* (Echten Mehltau) und hochtolerant gegen *Phytophthora infestans*.
- **'Philovita F1'** ist eine Cherrytomate mit sehr aromatischen, süssen Früchten (15 bis 20 Gramm), die Gross und Klein begeistern werden. Sie zeichnet sich durch kräftiges Wachstum aus und ist hochresistent gegen das Tomatenmosaikvirus, *Fulvia fulva* und *Fusarium oxysporum* und ebenfalls hochtolerant gegen *Phytophthora infestans*.

Wer Profi-Line Pflanzen selbst kultivieren möchte, kann die Sämlinge in Platten zu je 180 Pflanzen beziehen; für die Weiterkultur genügt ein Topf mit 10,5 cm Durchmesser, in dem die Pflanzen mit einem Stützstab nach sechs bis acht Wochen bei 16 bis 18 °C in den Verkauf gelangen. Um die Konsumentenaufklärung zu unterstützen, stehen für den Fachhandel Faltblätter zur Verfügung, die regelmässig überarbeitet werden und leicht verständliche Informationen über die Vorzüge der ausgewählten Sorten bieten. Betriebe, die sich für verkaufsreife Profi-Line-Pflanzen interessieren, aber nicht selbst kultivieren wollen, können sich im April / Mai an Blumenbörsen eindecken; weitere Bezugsquellen gibt es bei Green Pflanzenhandel GmbH.